

UMIT

the health & life sciences university

Department für Biomedizinische Informatik und Mechatronik

Titel der Bachelorarbeit (maximal drei Zeilen!)

Vorlage für Bachelorarbeiten aus Mechatronik an der UMIT¹

Bettina Mayer

Hall in Tirol, August 2017

Bachelorarbeit

verfasst im Rahmen des gemeinsamen Bachelorstudiums von LFUI und UMIT – Joint Degree Programme

eingereicht an der UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Department für Biomedizinische Informatik und Mechatronik zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Science

Beurteiler:²

Univ.-Prof. Dr. Frank Woittennek

Institut für Automatisierungs- und Regelungstechnik

¹Untertitel optional.

²Beurteiler/in ist Betreuer/in der Lehrveranstaltung im Rahmen derer die Bachelorarbeit verfasst wird.

Formale Struktur einer Bachelorarbeit

Diese Bachelorarbeit ist einseitig zu drucken.

- Der Aufbau der Bachelorarbeit ist wie folgt:
 - 1. Blatt: Deckblatt
 - 2. Blatt: Dank (optional)
 - 3. Blatt: Kurzfassung (auf Deutsch!)
 - 4. Blatt: Abstract (auf Englisch!)
- Es folgen:
 - Inhaltsverzeichnis
 - Verzeichnis der Abbildungen (optional)
 - Verzeichnis der Tabellen (optional)
 - Erstes Kapitel
 - ...
 - Letztes Kapitel
 - Literaturverzeichnis (numerischer Zitationsstil wie in dieser Vorlage ist nicht verpflichtend; Autor-Jahr Stil kann ebenfalls verwendet werden)
 - Anhang (optional)
 - Letztes Blatt: Verpflichtungs- und Einverständniserklärung

Elektronische Einreichung

Für die elektronische Einreichung der Arbeit ist diese in das pdf-Format zu konvertieren. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die eingereichte Datei keinen Kennwortschutz enthält!

Verwendung der LaTeX Vorlage

Die LaTeX Vorlage basiert auf der memoir Klasse. Sie können die Konfigurationsmöglichkeiten dieser Klasse benutzen, um das Aussehen Ihrer Arbeit zu verändern.

Peter Wilson. *The Memoir Class for Configurable Typesetting. User Guide*. The Herries Press, Normandy Park, 2016

<http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/memoir/memman.pdf>.

Short description of class options

uni: Options are LFUI or UMIT.

type: Options are BA (Bachelor), MA (Master), or PhD (PhD).

lang Options are english or german.

study Options are BauUmwelt (Bau und Umweltingenieurwissenschaften), Bau (Bauingenieurwissenschaften), Umwelt (Umweltingenieurwissenschaften), Mech (Mechatronik), or Doktorat (Doktorat Technische Wissenschaften).

explanation Options are false and true. Set to false for final version!

```
\documentclass[
uni=UMIT,
type=MA,
lang=english,
study=Mech,
% explanation=false,
]{ftwthesis}
```

Danksagung

Optional. Falls dieser Abschnitt nicht erwünscht ist, einfach löschen oder leer lassen.

Kurzfassung

Kurzfassung Ihrer Arbeit in deutscher Sprache. Verpflichtend!

Abstract

Abstract of your thesis in English. Compulsory!

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)	9
1 Überschrift auf Ebene 1 (section)	9
2 Listen	10
Literaturverzeichnis	12

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Überschrift auf Ebene 4 (paragraph) Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2 Listen

Beispiel einer Liste (itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
 - Erster Listenpunkt, Stufe 2
 - * Erster Listenpunkt, Stufe 3
 - Erster Listenpunkt, Stufe 4
 - Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
 - * Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
 - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
 - a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
 - i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
 - A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
 - B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
 - ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
 - b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (description)

- Erster** Listenpunkt, Stufe 1
- Zweiter** Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter** Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter** Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter** Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*description)

- Erster** Listenpunkt, Stufe 1
 - Erster** Listenpunkt, Stufe 2
 - Erster** Listenpunkt, Stufe 3
 - Erster** Listenpunkt, Stufe 4
 - Zweiter** Listenpunkt, Stufe 4
 - Zweiter** Listenpunkt, Stufe 3
 - Zweiter** Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter** Listenpunkt, Stufe 1

Die Dokumentklasse `ftwthesis` basiert auf der `memoir` Klasse von Peter Wilson (nun betreut von Lars Madsen), siehe [1]. Sie können die Konfigurationsmöglichkeiten dieser Klasse nutzen, um das Aussehen Ihrer Arbeit zu verändern. Zum Beispiel bewirkt der Befehl `\`, zusätzlichen vertikalen Abstand in nachfolgenden Listen [1, S. 136].

Literaturverzeichnis

- [1] Peter Wilson. *The Memoir Class for Configurable Typesetting. User Guide*. The Herries Press, Normandy Park, 2016.
<http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/memoir/memman.pdf>.

Verpflichtungs- und Einverständniserklärung

Ich erkläre, dass ich meine Bachelorarbeit selbständig verfasst und alle in ihr verwendeten Unterlagen, Hilfsmittel und die zugrunde gelegte Literatur genannt habe.

Ich nehme zur Kenntnis, dass auch bei auszugsweiser Veröffentlichung meiner Bachelorarbeit die Universität, das/die Institut/e und der/die Arbeitsbereich/e sowie die Leiterin bzw. der Leiter der Lehrveranstaltung, im Rahmen derer die Bachelorarbeit abgefasst wurde, zu nennen sind.

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Bachelorarbeit zur internen Dokumentation und Archivierung sowie zur Abgleichung mit der Plagiatssoftware elektronisch im Dateiformat pdf ohne Kennwortschutz bei der Leiterin bzw. beim Leiter der Lehrveranstaltung einzureichen ist, wobei auf die elektronisch archivierte Bachelorarbeit nur die Leiterin bzw. der Leiter der Lehrveranstaltung, im Rahmen derer die Bachelorarbeit abgefasst wurde, und das studienrechtliche Organ Zugriff haben.

Hall in Tirol am

.....

Bettina Mayer